



Infobroschüre: Die Hochschultage Berufliche Bildung an der Universität Paderborn

„Nachhaltig – Digital – Chancengerecht.
Zukunftsszenarien von Arbeit, Bildung und Beruf.“

Paderborn, 17. bis 19. März 2025

Inhalt

1. Die Hochschultage Berufliche Bildung.....	3
2. Rahmenthema der 23. Hochschultage Berufliche Bildung	3
3. Ablauf der Hochschultage	5
4. Rahmendaten	7
5. Ziel, Adressierte und Teilnehmende der 23. Hochschultage Berufliche Bildung	7
6. Finanzierung	8
7. Rückfragen und Kontakte	8

1. Die Hochschultage Berufliche Bildung

Die Hochschultage Berufliche Bildung finden seit 1980 im Abstand von zwei Jahren an wechselnden Hochschulstandorten statt. Zuletzt an den Universitäten Bamberg, Siegen und Köln. Sie haben sich in den letzten Jahrzehnten zu einem etablierten Forum für Fachleute sowie Akteurinnen und Akteure entwickelt, die sich wissenschaftlich, politisch und praktisch mit aktuellen Herausforderungen und zukunftsorientierten Fragen der beruflichen Bildung beschäftigen. Mit zuletzt rund 1.000 Teilnehmer*innen sind die Hochschultage Berufliche Bildung eines der größten überregionalen Formate in der Berufsbildungscommunity für den Austausch zwischen Wissenschaft, Praxis und Politik.

2. Rahmenthema der 23. Hochschultage Berufliche Bildung

Zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft Berufliche Bildung (AG BB) werden die 23. Hochschultage berufliche Bildung unter dem Titel „*Nachhaltig – Digital – Chancengerecht. Zukunftsszenarien von Arbeit, Bildung und Beruf*“ vom 17. bis 19. März 2025 an der Universität Paderborn stattfinden. In bewährter Tradition werden die Hochschultage aktuelle Themen und Herausforderungen der beruflichen Bildung aufgreifen und den Rahmen dafür bieten, aktuelle Forschungsarbeiten und ihre Ergebnisse zu präsentieren und zu diskutieren.

Die berufliche Bildung zählt zu den zentralen Gestaltungsfeldern unserer Gesellschaft. Wie andere Bereiche des Bildungssystems auch, ist sie derzeit aufgefordert, sich den aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen in einer sich transformierenden Welt unter neuen geopolitischen Rahmenbedingungen zu stellen und geeignete Lösungen für die damit einhergehenden Aufgaben zu entwickeln. Gerade die derzeitigen Diskussionen stehen dabei unter dem Einfluss sog. Megatrends oder Megathemen, zu denen Nachhaltigkeit (Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung – BBNE) und Digitalisierung sowie insbesondere die Künstliche Intelligenz gehören. Durch den Begriff der „Chancengerechtigkeit“ sollen dabei die Aspekte von Integration und Inklusion über Heterogenität, Gender, Migration bis Demokratieförderung und Wertebildung hervorgehoben werden. All das ist mit Blick auf gegenwärtige gesellschaftliche Entwicklungen und Herausforderungen zu betrachten:

So hat die Corona-Pandemie nachhaltige und weitreichende Auswirkungen auf die Entwicklung und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen. Studien verdeutlichen immer wieder das hohe Ausmaß, in dem die Pandemie auch soziale Ungleichheit und ungleiche Bildungsteilhabe, vor allem für Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Milieus verschärft hat.

Covid- und Grippewellen sorgten im letzten Winter für einen hohen Krankenstand in der Bevölkerung. Die damit einhergehenden Einschränkungen, z. B. im ÖPNV, Unterrichtsausfälle in den Schulen usw., führten uns schließlich die Folgen des zunehmenden Fachkräftemangels deutlich vor Augen.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen des Ukrainekrieges und der Sanktionen gegen Russland beeinträchtigen durch gestiegene Zinsen und Inflation die deutsche Wirtschaft und sorgen in der Bevölkerung nach wie vor für Verunsicherungen und Ängste. Nicht zuletzt erzeugt der klimapolitische Umbau unseres Landes gesellschaftliche Spannungen, weil einige Menschen sich dadurch in ihrer persönlichen Freiheit eingeschränkt und ihren Wohlstand bedroht sehen, während andere Tempo und Umfang des Transformationsprozesses als unzureichend bewerten; auch die Wirtschaft bzw. die Branchen und Unternehmen empfinden die Gesamtlage zunehmend als Bedrohungsszenario. Hier ist u. a. von Deindustrialisierung die Rede.

Aktuell ist zudem die Sorge groß, dass rechtspopulistische und -extreme politische Kräfte in Deutschland diese und andere Themen für ihre politischen Ziele, für die Polarisierung und Spaltung unserer Gesellschaft nutzen und so zur Destabilisierung unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung beitragen.

Vor diesem Hintergrund ist die Berufsbildung nicht nur als Baustein und zentrales Instrument für Fachkräftesicherung, Fortschritt und wirtschaftlichen Erfolg zu betrachten, sondern auch als Beitrag zur Bildung, Demokratie, Teilhabe und Stabilität in unserer Gesellschaft. In der Vergangenheit wurde dieser Anspruch an das Berufsbildungssystem oft als kaum einlösbarer ideologischer Ballast betrachtet, der aus einem geisteswissenschaftlich orientierten, kritisch-emanzipatorischen Verständnis beruflicher Bildung und Erziehung resultiert und der die Berufsausbildung, insbesondere die duale Ausbildung, tendenziell überfordere.

Dennoch wird davon ausgegangen, dass insbesondere die Jugend aufgefordert ist, politische, wirtschaftliche und zivilgesellschaftliche Veränderungsprozesse mitzugestalten. Daraus resultiert der Anspruch an die Berufsbildung – als Teil unseres Bildungssystems – und alle ihre Akteur*innen, dies zu unterstützen und bei der Gestaltung des Berufsbildungssystems mitzudenken.

In diesem Feld stellt sich die Frage nach der Zukunft beruflicher Bildung unter Berücksichtigung aktueller Herausforderungen und Themen, unter denen insbesondere Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Chancengerechtigkeit hervorzuheben sind. Insofern öffnen die Hochschultage Berufliche Bildung 2025 den Raum für die Beantwortung, Reflexion und Diskussion von Fragen zu(r):

- Gestaltung von Berufsorientierung und -wahl,
- Gestaltung von attraktiven und zukunftsfähigen (und zukunftsrelevanten) Berufen und Bildungsgängen,
- Entwicklungen und Herausforderungen beruflicher Bildungsgänge,
- Entwicklung von Berufsbildern (Berufsforschung),
- Qualitätsentwicklung beruflicher Bildung,
- Gestaltung beruflicher Lehr-Lernprozesse,
- Lernortkooperation,

- Beteiligungsmöglichkeiten von Auszubildenden bei der nachhaltigen Gestaltung von Ausbildung, Arbeit und Beruf,
- Lehrer*innenbildung und Professionalisierung,
- Förderung benachteiligter Zielgruppen am Übergang in Ausbildung und in beruflichen Lernprozessen,
- Integration und Inklusion in der beruflichen Bildung,
- Zertifizierung formell und informell erworbener Kompetenzen usw.

Diese und weitere Themen sollen im Rahmen der Hochschultage Berufliche Bildung (HTBB) thematisiert und diskutiert werden.

3. Ablauf der Hochschultage

Die HTBB 2025 finden vom 17.03.2025 bis 19.03.2025 statt. An den ersten beiden Tagen werden parallel die insgesamt 19 Fachtagungen der beruflichen Fachrichtungen abgehalten. Am späten Nachmittag von Tag 1 werden die Hochschultage offiziell eröffnet. In den frühen Abendstunden sind die Sitzungen der großen Fachverbände und der Bundesarbeitsgemeinschaften terminiert. Flankiert wird das Ganze durch ein Rahmenprogramm (Exkursionen).

Am zweiten und dritten Tag werden weitere Workshops, Foren usw. angeboten, in den Fachvertreter*innen aus Wissenschaft und Praxis aktuelle Themen der Berufsbildung, die einen Bezug zum Rahmenthema der Fachtagung besitzen, diskutieren. Die Tagung endet mit einer moderierten Podiumsdiskussion. Auf dem Podium wird die Schirmherrin der Hochschultage, Elke Büdenbender, Frau des Bundespräsidenten, mit diskutieren. Die Hochschultage werden durch die Mitgliederversammlung der AG BB (Arbeitsgemeinschaft Berufliche Bildung e.V.) abgeschlossen.

Während der Tagung stellen auf dem „Markt der Möglichkeiten“ verschiedene Institutionen und Akteure ihre Projekte vor. Gestaltungsbeispiele aus der Region, innovative Entwicklungen und zukunftsweisende Kooperationen machen die Tagungsthemen Nachhaltigkeit, Digitalität und Chancengerechtigkeit konkret und geben Einblick in die Praxis von in Arbeit, beruflicher Bildung und Forschung.

Ein erstes konkretes Tagungsprogramm wird voraussichtlich im November 2024 veröffentlicht.

		Montag 17.03.2025	Dienstag 18.03.2025	Mittwoch 19.03.2025
08:00	08:30			
08:30	09:00			
9:00	09:30			Keynote III
09:30	10:00			Workshops, Foren etc. Teil 2
10:00	10:30	Anmeldung	Fachtagungen, Teil 2	
10:30	11:00			
11:00	11:30			
11:30	12:00	Fachtagungen, Teil 1	Mittagspause	Mitgliederversammlung AG BB
12:00	12:30			
12:30	13:00		Keynote II	
13:00	13:30			
13:30	14:00			
14:00	14:30			
14:30	15:00		Workshops, Foren etc., Teil 1	
15:00	15:30			
15:30	16:00			
16:00	16:30			
16:30	17:00	Eröffnung HTBB 2025, Keynote I		
17:00	17:30			
17:30	18:00			
18:00	18:30			
18:30	19:00			
19:00	19:30	Geschlossene Veranstaltungen, Sektionen und AG's	Tagungsfest	
19:30	20:00			

Abbildung: Geplante Struktur und Zeitfenster der HTBB 2025

4. Rahmendaten

Standort:	Universität Paderborn
Zeitraum:	17. – 19. März 2025
Veranstaltungsturnus:	seit 1980/ 22 Veranstaltungen an wechselnden Hochschulstandorten
Letzte ausrichtende Standorte	Bamberg, Siegen, Köln, Dresden, Nürnberg, Osnabrück
Profil der Hochschultage:	19 Fachtagungen aus verschiedenen Wirtschaftsbereichen und beruflichen Fachrichtungen (Maschinenbau, Elektrotechnik, Informatik, Kfz-Technik, personenbezogene Dienstleistungen, Gesundheit und Pflege u. v. a. m.) Zudem ca. 20 weitere themenbezogene Formate des Austauschs und Dialogs (Workshops, Foren, Postersessions und -walks).
Schirmherrschaft:	Elke Büdenbender
Veranstalterin:	Arbeitsgemeinschaft Berufliche Bildung e. V.
Geschäftsstelle:	Prof. Dr. Dietmar Heisler Fakultät für Kulturwissenschaften AG Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Berufspädagogik Universität Paderborn Tel.: +49 5251 60 2950 Dietmar.Heisler@uni-paderborn.de

5. Ziel, Adressierte und Teilnehmende der 23. Hochschultage Berufliche Bildung

Die Hochschultage Berufliche Bildung richten sich an alle Akteurinnen und Akteure der beruflichen Bildung in Schule, Betrieb, Wissenschaft, Politik. Sie kommen u. a. aus

- Unternehmen
- Kammern und Innungen
- Gewerkschaften

- Verbänden und Fachvereinigungen
- Hochschulen
- außeruniversitären Institutionen der Berufsbildungsforschung (z. B. BIBB, IAB, DJI, f-bb)
- Berufsbildenden Schulen
- Beruflichen Bildungswerken und Fördereinrichtungen
- Studienseminaren
- Politik (Ministerien und Arbeitsadministration)
- Institutionen der Weiterbildung und
- weiteren gesellschaftspolitischen Einrichtungen

Die Hochschultage dienen der Vernetzung, dem Austausch sowie dem Forschungs- und Wissenstransfer im Bereich betrieblicher, schulischer und außerschulischer Berufsbildung. Sie bieten den Rahmen für Interaktion, Diskussion und (kollegiales) Networking. Eingeladen sind alle Interessenträger sowie Akteurinnen und Akteure der beruflichen Bildung hier auch eigene Themen und Schwerpunkte zu setzen.

6. Finanzierung

Die 23. Hochschultage Berufliche Bildung 2025 werden durch Beiträge von Teilnehmenden, Spenden und Sponsorengelder finanziert.

7. Rückfragen und Kontakte

Für Rückfragen steht Ihnen das Organisationsteam der Hochschultage 2025 gern zur Verfügung. Weitere Informationen, die auch regelmäßig aktualisiert werden, z. B. den Call for Paper, finden Sie auf der Website der HTBB 2025 unter www.upb.de/htbb2025. *Unsere Kontaktdaten:*

Fakultät für Kulturwissenschaften
AG Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Berufspädagogik
Universität Paderborn

Prof. Dr. Dietmar Heisler
Tel.: +49 5251 60 2950
Mail: Dietmar.Heisler@uni-paderborn.de

Dr. Petra Lippegas (Markt der Möglichkeiten)
Tel.: +49 5251 60-3261
Mail: Petra.Lippegas@uni-paderborn.de

Daniela Lüttke

Tel.: +49 5251 60 3515

Mail: Daniela.Luettke@uni-paderborn.de

Christian Sommer

Tel.: +49 5251 60-4933

Mail: Christian.Sommer@uni-paderborn.de